Malum Infinitum

Gernotshagen

Eine Geschichte aus uralten Zeiten
Von einer Gräfin mit steinernem Herzen.
Sie gewann die Liebe aus Freiern
Und quälte ein Mädchen mit unendlichen Schmerzen.

Ihre Haare schwarz wie die Nacht,
wie ein Strang totschwarzer Rosen.
In ihr nur der Wunsch entfacht,
sich tausend Speere ins Herz zu stoßen.

Ein Mädchen so schön wie ein Seidengewand,
nur zur Qual in ihren Diensten stand.
Täglich zu kämmen ihr feuriges Haar,
sie nicht einmal schrie wenn ihr Schmerz geschah.

Das böse wächst in diesem Mädchen,
es wächst zur unendlich großen Macht.
Bis das der Hass und das Leid,
ihr blutendes Herz in Feuer entfacht.

Sie begann einen Fluch auszusprechen,
der sich „Oreidum“ nannt.
Auf das alles im Erdreich,
mit erlöschenden Schreien versank.
Das Schloss mit all seinem Leid
Was das Mädchen im Fluche beweint.

Die Erde unter Ihnen begann zu beben,
jeder einzelne von ihnen in Qual zu sterben.
Und als die Erde begann
Das Blut der Verfluchten zu lecken,
Verwuchs der Wald, den Ort zu bedecken,
um zu lassen ein einzig Platz voller Rosen.
Wo das Mädchen starb um sich zu erlösen.

Ihr Klageflehen zieht durch die Nacht
Und hat mein Herz zum bluten gebracht.
Es kommt von ihr, von ihrer Stimme.
Sie durchschneidet die Nacht wie eine eiskalte Klinge.
Auf das sie mein Herz betöre
Und ich auf ewig ihr allein gehöre.

Ich spüre sie seit dieser Zeit,
wie sie nach meiner Liebe schreit,
Der eiskalte Nachtwind ihr Haar durchweht,
versucht sie seit jeher die Menschen zu Blenden,
um durch ihr Leid qualvoll zu enden.
…qualvoll zu enden.

Ihr Geist als Strafe von Liebe verschont.
Ihre Seele auf ewig den Wald bewohnt.

Tištěno z www.txp.cz

Sponzor: www.srovnavac.cz - šetříme na pojištění!